



Leitfaden: Das Binnen-I

Regeln, Beispiele, Vor- & Nachteile im Überblick

Wie genderst Du mit Binnen-I?

Du schreibst einfach den ersten Buchstaben der längeren (meist femininen) Endung des Wortes groß.

Beispiel: DozentIn, KraftfahrerInnen

Bei gleichem Wortstamm

So geht' s

TrainerIn, SiegerInnen, SchülerIn

So geht' s nicht

ProfessorInnen, KollegIn

Bei unterschiedlichem Wortstamm kannst Du nicht mit Binnen-I gendern!

So geht' s nicht:

BäuerIn, BauerIn, KochIn, KöchIn

Pronomen und Artikel mit Binnen-I gendern

So geht' s:

eineR, meineR, seinE, einE

der und/oder die

er und/oder sie

Vor- und Nachteile vom Binnen-I

Pro

weit verbreitet, leicht verständlich, gleichwertige Wahrnehmung von Mann und Frau

Contra

nicht barrierefrei, repräsentiert nur zwei Geschlechter kein Teil der amtlichen Rechtschreibung, großes "I" in vielen Schriftarten nicht vom kleinen "l" zu unterscheiden

MERKE:

Es gilt, das gesamte Wort muss mit kleinem Binnen-I immer noch Sinn ergeben

(Zusammenziehprobe). Gleiches

gilt für das Wort vor dem Binnen-I

(Weglassprobe), sonst kannst Du

nicht sinnvoll mit ihm gendern und

musst auf Synonyme oder die

Doppelnennung ausweichen.